



Das Konzept der Journey-Djembe von Meinl ist insbesondere auf Leichtigkeit ausgerichtet und folgt somit der Idee einer reisefreundlichen Trommel, die von ihrem Habitus unkompliziert, robust, einfach zu bedienen und eben ganz besonders leicht ist.

Leichtgewichte mit dem Flair von Afrika

MEINL JOURNEY MECHANICAL TUNED DJEMBEN

All diese Attribute vereint die Journey-Djembe, die wir in der „Mechanical Tuned“-Ausführung zum Test vorliegen hatten. Grundsätzlich gibt es mit Large und Medium zwei Größenvarianten mit den Maßen 12" x 24" und 10" x 18". Mit dem bunt gemusterten Kenyan Quilt, dem feurigen Crimson Red, Earth Brown und Natural Black sowie dem dunkelroten Pharaoh's Script stehen fünf Oberflächen-Finishes zur Verfügung. Es handelt sich dabei um bedruckte Stoffbahnen, die stramm auf die Kessel aufgezogen sind. Das Ganze wirkt optisch frisch, wobei insbesondere die Farbkombinationen und Grafiken der „Kenyan Quilt“- und „Pharaoh's Script“-Modelle zu einer auffälligen Präsenz verhelfen.

Die Kesselformen sind nach traditionellen Westafrika-Vorbildern gebaut. Jedoch können mit der Verwendung von Fiberglas sehr dünnwandige Bodies hergestellt werden, so dass die Trommeln besonders leicht sind. Gleichzeitig verfügen die Kessel über Stabilität und Schlagfestigkeit, womit ideale Voraussetzungen geschaffen sind, um sich mit den Djemben in spontane Offroad-Abenteuer zu stürzen. Lagerfeuer, Regen-Sessions, brennende Sonne, frostige Nächte – alles kein Problem. Auch die versiegelten Stoffoberflächen sind für alle Outdoor-Einsätze gewappnet.

In Sachen Gewicht hat man ebenfalls beim Stimmsystem abgespeckt. Die Mechaniken sind extrem schlank konzipiert und bieten gerade das Nötigste, um die Felle trotzdem vernünftig stimmen zu können. So sind im Kessel Mini-Böckchen eingelassen, und die dünnen Spannschlaufen verbinden sich mit einem schmalen Stahlband, das die Funktion des Spannrings übernimmt. Mechanisch funktioniert das alles ohne Probleme. Die Spannmuttern liefen butterweich, und das Fell konnte prima in ein ausgewogenes Tuning gebracht werden. Im Übrigen sind die Spannungspunkte in Gummihülsen eingefasst, um überstehende bzw. scharfkantige Ecken abzudecken.

Unsere Testmodelle waren mit Ziegenfellen bestückt, die sich als sehr fein, samtig und anschmiegsam präsentierten. Natürlich muss man wissen, dass Naturhäute empfindlicher sind als Kunststoffmembrane. Für den hundertprozentigen Travel- und Outdoor-Genuss bietet Meinl daher auch die Variante mit synthetischen Fellen an. Wer unter seinen Händen aber das Authentische spüren möchte, der ist mit der Naturfell Version gut bedient.

Auch wenn es sich bei den Journey-Djemben um einfache Bauarten handelt, so versprühen die Trommeln klanglich eine gute Portion Afrika-Flair. Vor allem bei den größte-

ren Modellen sind warm summende Bässe zu hören, die mit intensiver Ausstrahlung das typische Klangpotenzial der Djembe projizieren. Hinzu gesellen sich obertonreiche Open Tones und brillante Slaps, die das typische Klangpanorama dieser Trommelgattung zum Ausdruck bringen. Aber auch die kleinen Modelle tragen die Djembe-Charakteristik in sich – wenn auch in etwas abgeschwächter Form. Manchmal kommen die Klangmerkmale einer Doumbek zum Vorschein und fusionieren mit Djembe-Sounds zu einem interessanten Klang-Hybrid.

FAZIT

Die Journey Mechanical Tuned Djemben vermitteln ein frisches und unmittelbares Spielgefühl. Dabei verdient die Leichtigkeit und Stabilität der Kessel einen echten Pluspunkt. So dürften die farbenfrohen Modelle in vielerlei Hinsicht auf Resonanz stoßen, zumal die Sounds auch ordentliche Ansagen machen und den Afrika-Touch untermauern. ◀◀

PREISE

Journey Djembe Mechanical Tuned Medium: ca. € 139,-
Journey Djembe Mechanical Tuned Large: ca. € 198,-